



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 20

Landeck, den 17. Mai 1958

13. Jahrgang

Ein altes Sommerland

St. Anton am Arlberg

Ehe es seinen Weltruf als Wintersportplatz errungen hatte, war St. Anton am Arlberg ein beliebter Höhenluftkurort. Ein treuer Gästekreis kehrte von Jahr zu Jahr wieder, um in der kräftigenden, frischen Bergluft sich zu stärken und auf den prächtigen Wanderwegen rings um das Stanzertal die unvergleichliche Schönheit dieses Berglandes zu erleben. Diese frühen Sommergäste führten, umgeben von der gemütlichen Gastlichkeit altansässiger Wirtsfamilien, ein behagliches Landleben. Das hochgelegene Alpendorf, die Nähe romantisch schöner Berge, der eigene Reiz der weithin sich dehnenden grünen Matten, der Zauber kleiner Bergseen, die dem Landschaftsbild ihren eigenen Stempel aufdrücken und auf spiegelglatter Fläche das Farbenspiel von blauem Himmel und vergletscherten Gipfeln märchenhaft wiederspiegeln, das alles schuf gerade dem Sommergast von einst eine Atmosphäre der Erholung, des Ausspannens, ohne die er sein Jahr nicht beschließen wollte. Jahrzehntelang war St. Anton für zahlreiche Gäste aus den Ländern Mitteleuropas der Platz, an dem sich mit besonderem Erfolg eine Nachkur nach Bad Gastein verbringen ließ, und Unzählige haben es dem Klima dieses Hauptortes des Stanzertales zu verdanken, wenn Erkrankungen der Luftwege, Asthmaerscheinungen und Blutkreislaufstörungen oft schon nach wenigen Wochen geheilt wurden.

Immer schon mag es den Sommergast St. Anton sym-
pathisch berührt haben, daß das Dorf trotz aller Frem-
denverkehrsentwicklung den dörflich-bäuerischen Charakter
bewahrte. Der Handelsweg, der durch das Tal herauf zog
und über den Paß nach dem Westen wies, war stets eine
Türe zur Welt, deren Hauch in diesem Tal irgendwie früh
spürbar war, aber dennoch nicht alte Sitten und Bräuche,
einen gewissen Konservatismus steifnackiger Bergbauern
brechen konnte.

Um 1600 kam der Basler Patrizier Leonhard Turneysser
zum Thurn vom Klostertal herauf an den Arlberg ge-
wandert. Er war wohl der erste Tourist, der außer sei-
nen naturwissenschaftlichen Studien aus reiner Freude an
der Bergnatur durch diese Welt um den Arlen zog, die
den Menschen von damals mit ihrer Hochgebirgsherbheit
gewiß nicht anziehen wußte. Als eben in der zweiten
 Hälfte des letzten Jahrhunderts unter der Devise „Hin
zur Natur!“ die Berglandschaft entdeckt wurde, begannen
Reisen zu ihr immer mehr zu einem Zeitbedürfnis zu
werden. Und damit wuchs auch St. Anton in eine typi-
sche Aufgabe hinein: der Reise- und Wanderbewegung
ein begehrtes Ziel zu sein.

Dem schuf die Erbauung der Arlbergbahn und ihre Er-
öffnung im Jahre 1884 die Voraussetzungen, wenn auch da-
mit eine romantische Reisezeit, in der man noch vierspännig
mit der Extrapost über die Pässe fuhr, ein Ende fand.

Wenn man alte Gästebücher durchliest, so staunt man,
wie viele Menschen immer mehr der Freude des Wanderns
nachgingen. Sommerreisen und die Kuraufenthalte in reiner
Alpenluft wurden selbstverständlich, die Anfahrten ins
Gebirge mit fortlaufender Verbesserung der Eisenbahnen
stets kürzer. Im Sommer 1942 wurde beispielsweise auf
der Arlbergstrecke erstmals ein „Schweiz-Arlberg-Wien“-
Expreß geführt, der Vorläufer des heutigen Arlbergexpreß;
es verkehrten, nachdem 1925 die Linie elektrifiziert wor-
den war, moderne Schlaf- und Speisewagen über diesen
noch vor wenigen Jahrzehnten so ursprünglichen Bergstock.

Die Entwicklung St. Anton zum sommerlichen Touristen-
ort begünstigte das Wirken des Alpenvereins ganz wesent-
lich. Die den Talkessel umziehende, lange Kette der Lech-
taler-Alpen und des zentralalpiner Ferwall wurde durch
Hüttenbauten und Weganlagen erschlossen und Sommer
für Sommer von Tausenden durchzogen, die die Schönheit
dieses Alpenteils begeistert weitergaben und so immer mehr
Freunde für ihn warben. Es ist eine ganz besondere Eigen-
heit des Wandergebietes um St. Anton, daß es Höhenwege von
Hütte zu Hütte aufweist, die in ihrem Verlauf hoch über den
Tälern und felsigen Karen etwas Einmaliges darstellen. Heute
umgeben unseren Ort acht Alpenvereinshöhlen, deren Besuch
auch der moderne Sommergast kaum versäumt.

Das Bergführerwesen stand in St. Anton lange Zeit in
hoher Blüte, aus der klassischen Zeit des Alpinismus wis-
sen einige noch lebende Führer zu berichten, die hun-
dertmal mit Touristen aus aller Herren Länder die be-
rühmten Gipfel ihrer Heimat bestiegen und oft mehreren
Generationen bergfreudiger Familien, besonders aus Süd-
deutschland, kameradschaftliche Begleiter waren. Ungezählt
sind die Beiträge in der alpinen Literatur, die aus der sommer-
lichen Bergwelt um den Arlbergpaß, der Wasserscheide
zwischen Nordsee und Schwarzem Meer, berichten, wach-
send die Zahl jener, die dieses alpine Sommerland mit
seinem ganzen Zauber lieben gelernt haben.

Im Lauf der Zeit ist die Arlbergstraße zu einem mo-
dernen Verkehrsweg ausgebaut worden. Fern sind die Zei-
ten, da die ersten Autos um die Jahrhundertwende auf
einer Fernfahrt Paris-Wien donnernd und schnaubend die
Paßhöhe erklommen und in „gefährlicher Talfahrt“ Land-
eck erreichten. In der sommerlichen Hauptreisezeit be-
nützen diese prächtige Bergstraße Tausende von Kraft-

Aus dem Landecker Kinoprogramm



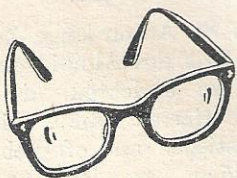
Die goldene Brücke

Ein Eheproblemfilm in Breitbild mit Kurt Jürgens, Ruth Leuwerik, Paul Hubschmid, Jester Naefe u. a.

wagen mit den Kennzeichen aus aller Welt. Das St. Anton von heute ist mit fast zweitausend gastlichen Fremdenbetten die Erholungsstätte geblieben, die alte Tradition treu wahrte, aber mit modernen Einrichtungen der allgemeinen Fremdenverkehrsentwicklung nahe zu bleiben wußte und ihr Wandergebiet mit Seilbahnen erschloß, von deren höchsten Stationen sich dieses gesegnete Bergland wie im Märchen darbietet. Lgm.

Das Stanzertaler Schützenfest

Unter strahlender Sonne fand am Sonntag, den 11. Mai das 2. Stanzertaler Schützenfest in Schnann statt, das vom Obmann der Schützenkompanie Schnann Vinzenz Wolf sehr gut vorbereitet war. Beim Empfang des Herrn BH. Dr. Koler waren Musikkapellen, Schützenkompanien und Ehrengäste am östlichen Ortseingang aufgestellt. Unter den Ehrengästen befanden sich alle Bürgermeister des Stanzertales, BR. Regensburger, LR. Draxl, KMR. Walter Schuler, Regimentskommandant Schützenmajor Hans Schumacher und Bezirksschützenmajor Roilo. Der Talmajor Traxl und Hptm. Schönherr aus Landeck erstatteten an Herrn Bezirkshauptmann die Meldung.



**Plangger-
BRILLEN**

gehen mit der Mode, ja sie sind oft gerade das i-Tüpfelchen der Eleganz.

Nach der Feldmesse des Hw. Herrn Regiments-Feldpaters Engelhart aus Imst begrüßte Herr Obmann Wolf alle erschienenen Gäste. Anschließend sprach der Herr Bezirkshauptmann und rief alle zur Beibehaltung des alten Tiroler Brauchtums auf. Er erinnerte auch daran, daß Schnann bald eine eigene, von Pettneu losgetrennte Gemeinde werde. Schnann habe alle Voraussetzungen einer Selbständigkeit, z. B. eine Feuerwehr, Musikkapelle, Schützenkompanie und eine wirtschaftliche Eigenentwicklung.

Anschließend wurde Herr Hauptmann Georg Röck aus Flirsch mit der silbernen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien und Herr Hauptmann Johann Nairz aus Pettneu für seine 32-jährige Mitgliedschaft bei den Schützenkompanien mit der silbernen Medaille ausgezeichnet.

Nach den abschließenden Worten des Herrn Bezirks-Schützenmajors Roilo, der die heranwachsende Jugend auf die Tiroler Tradition, auf Väterglaube, Sitte und Brauchtum hinwies, marschierten die Formationen, auch unter Mitwirkung der Musikkapelle Klösterle in Vorarlberg, zum Kriegerdenkmal, wo ein Kranz niedergelegt wurde. Eine Defilierung vor den Ehrengästen beschloß den offiziellen Teil. Und nachmittags unterhielten sich die schützenfreudigen Stanzertaler bei schönem Sonnenschein bis in die Abendstunden in lustigem, feuchtfröhlichem Treiben.

Bezirksjägertag mit Trophäenschau in Landeck

Der Jahresablauf in unseren Tälern und Gemeinden bringt viele Feste und Veranstaltungen in den verschiedensten Variationen. Eine solche Veranstaltung mit ganz besonderer Eigenart ist aber die jährliche Bezirksjägertagung, die am vergangenen Sonntag im Vereinshaus in Landeck in Verbindung mit der imposanten Jagdtrophäenschau abgehalten wurde.

Schon beim Betreten des mit Tannengrün geschmückten Saales war man beeindruckt von der überaus großen Anzahl der ausgestellten Geweihe. Die vielen Besucher sparten nicht mit Anerkennungen, und besonders vor den ausgestellten Glanzstücken sah man ganze Gruppen von Jägern stehen, die ihre kritischen Urteile abgaben. Es waren heuer um rund 30 Prozent mehr Geweihe ausgestellt als in den vergangenen Jahren, weil auch die Abschlußzahl bedeutend erhöht worden war. Die aufgetretenen Wildschäden in den letzten Jahren bedingten diese Erhöhung.

Laut Abschlußplan wurden im Jagdjahr 1957-58 zum Abschluß vorgeschrieben: 462 Stück Rotwild, 467 Stück Gamswild und 591 Stück Rehwild. Erlegt wurden: 365 Stück Rotwild (davon 135 Hirsche), 326 Stück Gamswild (davon 146 Gamsböcke), 443 Stück Rehwild (davon 304 Rehböcke). Die Gesamtabschlußzahl im Bezirk betrug im vergangenen Jagdjahr 1132 Stück, was im Mittel einen Mehrabschuß von ca. 28 Prozent gegenüber dem Jagdjahr 1956-57 ergibt. Insgesamt waren 750 Trophäen ausgestellt, wovon mit roten Punkten (Fehlabschüsse) belegt wurden: Rotwild 28 %, Gamswild 32 % und Rehwild 33 %.

Bei der sehr gut besuchten Jägerversammlung am Nachmittag konnte Bezirks-Jägermeister Johann Zangerl außer den vielen Jagdpächtern und Jägern besonders Bezirks-hauptmann ORR. Dr. Koler und Landesjägermeister Dr. Schuler begrüßen. Der Landesjägermeister gab in seiner anschließenden Ansprache seiner besonderen Zufriedenheit Ausdruck über die schöne Trophäenschau, die guten Abschußergebnisse und die guten Fortschritte, die im Bezirk im vergangenen Jahr gemacht wurden. Dergleichen anerkannte der Bezirkshauptmann die großen Leistungen der Jäger auf dem Gebiete ihres Pflichtenkreises und dankte ihnen für ihre Arbeit.

Anschließend an die Bezirksjägertagung fanden am Montag bei der Bezirkshauptmannschaft Jägerprüfungen statt. Von den 28 Kandidaten, die zur Prüfung angetreten waren, bestanden 19 dieses Examen und können sich nun um eine Landesjagdkarte bewerben.

Weitere Erfolge von Jos. Anton Schuler

Jos. Anton Schuler, der aus Landeck gebürtig ist und vor kurzem seinen Wohnsitz nach Innsbruck verlegte, konnte mit seinem großen historischen Werk „Die Gräfin von Tirol“ einen solchen Erfolg erzielen, daß bereits jetzt eine Neuauflage erscheinen mußte.

Schloßspielgemeinde Landeck

Aufruf an alle Theaterspieler

Die Schloßspielgemeinde Landeck will im Sommer 1958 wieder verschiedene festliche Veranstaltungen durchführen. Insbesondere sollen zwei Bühnenstücke inszeniert werden. Ein Stück, dessen Wahl noch nicht abgeschlossen ist, wird das Schauspielstudio der Volkshochschule bringen. Das zweite Stück wird „Der zerbrochene Krug“ von Kleist

Umstandskleider - Stillbüstenhalter

Umstandsgürtel

in ärztlich empfohlenen Faconen



sein. Zu diesem Lustspiel werden geeignete Mitarbeiter gesucht, die bereit sind, auch im Sommer zu den Proben und Aufführungen pünktlich zu erscheinen und die ihren ganzen Idealismus für diese in Tirol einmalige festliche Veranstaltung aufbringen können. Meldungen nimmt das Kulturreferat entgegen.

Unser ist Südtirol

Die Ortsgruppe Landeck des Bergisel-Bundes veranstaltet am Mittwoch, den 21. Mai 1958, 20 Uhr, im Vereinshaussaal in Landeck einen Farblichtbildervortrag „Unser ist Südtirol“. Der geschäftsführende Obmann des Bergisel-Bundes Dr. Eduard Widmoser spricht dabei über Südtirol. Die kleine Partie der Stadtmusikkapelle wird diesen Abend musikalisch umrahmen. Die Bevölkerung von Landeck und Zams wird zu diesem Abend herzlich eingeladen. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Stadtgemeindeamt Landeck

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß am 15. Mai die Grundsteuer und die Lohnsummensteuer fällig werden.

Kundmachung

Es besteht die Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß nach den Bestimmungen des Meldegesetzes BGBl Nr. 175 § 11 Abs. 1 jeder Zuzug von Personen innerhalb 48 Stunden durch den Unterkunftsgeber beim Meldeamt anzumelden ist. Demnach ist auch die Geburt eines Kindes unbedingt meldepflichtig.

Der Bürgermeister: Komm.- R. E. Greuter

Gesundheitsamt Landeck

Der diesjährige Sprechtag für Körperbehinderte wird am Samstag, den 17. Mai, in der Zeit von 9 - 11 Uhr von Herrn Dozent Dr. Platzgummer aus Innsbruck in den Räumen des Gesundheitsamtes Landeck abgehalten.

Der Amtsarzt: Dr. Großmann

Trauungen. Am 10. 5. der Mechaniker Johann Nothdurfter, Kirchbühl-Bichlwang 101 und die Haustochter Helga Kössler, Landeck, Innstraße 48.

Installationen •

Licht- und Kraftanlagen •

zu soliden Preisen •

Elektrounternehmen

ALOIS SCHLATTER

Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Sterbefälle. Es starben in Zams am 8. 5. die Rentnerin Ida Thönig, Landeck, Kirchenstraße 9, 47 Jahre alt; am 10. 5. der Gendarmeriebeamte i. R. Josef Venek, Kauns 15, 76 Jahre alt. In Nauders der Tischlermeister Josef Federspiel.

Kinderferienaktion für Kinder und Jugendliche

Ferien für Kinder:

Senigallia, Adria: Zwei Turnusse 9. 7. - 29. 7. u. 1. 8. - 21. 8. für Mädchen und Buben von 7-14 Jahren. Turnuskosten incl. Reisespesen und Ausflugszuschale S 820.-.

Alberoni am Lido von Venedig: zwei Turnusse von 9. 7. - 29. 7. und 1. 8. - 21. 8. für Mädchen und Buben von 7-12 Jahren. Turnuskosten incl. Reisespesen S 990.-.

Bondone über Trient: ein Turnus für Mädchen 7. 7. - 3. 8., ein Turnus für Buben 4. 8. - 31. 8. Kinder im Alter von 6-12 Jahren. Turnuskosten incl. Reisekosten S 580.-.

Leitach über Salurn: ein Turnus für Mädchen 7. 7. - 3. 8., ein Turnus für Buben 6. 8. - 2. 9. Kinder im Alter von 6-14 Jahren. Turnuskosten incl. Reisespesen S 675.-.

Ferien für Jugendliche:

Handaye bei Bordeaux: für Mädchen von 16-19 Jahren.

St. Jean de Luz bei Bordeaux: für Burschen von 16-19 Jahren, je ein Turnus vom 15. 7. - 5. 8. Turnuskosten incl. Reisespesen S 1.250.-.

Batje Stig auf Amrun, Nordsee: ein Turnus 27. 7. - 6. 8. für Mädchen und Burschen von 16-19 Jahren. Reisekostenbeitrag S 400.-.

Kopenhagen: Gruppenreise für Mädchen und Burschen von 15-18 Jahren zum Internationalen Jugendkongreß, Kopenhagen 10. 8. - 24. 8. Unterbringung bei Gastfamilien, Reisekostenbeitrag ca. S 300.-.

Siegerlandhütte: Jugendwandern in den Bergen, Lehrgang für Mädchen und Burschen von 16-25 Jahren, 24. 8. - 30. 8. Teilnehmergebühr S 260.-.

Sämtliche Anmeldungen u. Auskünfte ausschließlich beim Jugendreisesekretariat Tyrol, Innsbruck, Hofburg, Tel. 3801.

RTW Reutte I - SV Zams I 0:4 (0:5)

Zams brauchte einige Zeit, um sich an die wunderbare Sportanlage in Reutte zu gewöhnen, doch in der zweiten Halbzeit wurden die sympathischen Sportler aus dem Außerfern zum Teil „an die Wand“ gespielt. Das Ergebnis hätte bedeutend höher ausfallen können, nachdem die Zamser Stürmer sechsmal den Ball an die Latte knallten. Torhützen: Wachter 2, Fadum 1, Kappacher 1.

Am Sonntag, den 18. Mai findet in Zams das Nachtragsmeisterschaftsspiel gegen SV Silz statt. Anstoß: 14 Uhr. Die Zuschauer werden im Interesse des Vereines ersucht, sportlichen Anstand zu wahren. Das bevorstehende Spiel wurde im Herbst vom Schiedsrichter beim Stande von 2:0 für Zams aus unbekannter Ursache abgebrochen, und es wurde nun dem Protest des SV Zams stattgegeben.

G E L E G E N H E I T S K A U F

2 Traktoranhänger

in prima Zustand

1 Einachsanhänger m. Rückstoßkipper

1 Zweiachsanhänger

für Holztransport, versehen mit Rungen und zusätzlicher Ladebrücke, neu bereift, in erstklassigem Zustand preisgünstig zu verkaufen.

Ernst Perktold, Frächter, Imst, Malbachgasse 21

Die Jugend im Kulturleben Landecks

Im Rahmen der Jugend-Kulturwoche hat am 11. Mai, zum Muttertag, das Jugendorchester und ein Chor der Hauptschule einen Konzertabend veranstaltet.

Die Jugend hat während des Krieges und nach dem Krieg kaum Gelegenheit gehabt, sich für das große Erbe der abendländischen Kultur interessieren zu können. Die Folge davon war, daß von der älteren Generation ungerechterweise der Jugend der Sinn für Kultur abgesprochen wurde. Ungerechterweise, denn bereits heute tritt die Jugend auch in kulturellen Belangen immer mehr in den Vordergrund, überall bilden sich Gruppen, die mit großem Idealismus und Fleiß am Kulturleben mitarbeiten.

Lob und Dank gebührt daher jenen Persönlichkeiten, die sich die Erziehung und Leitung solcher Jugendgruppen angelegen sein lassen.

Vor einigen Wochen hat der Schauspielkurs unter der bewährten Leitung von Prof. Dr. Kuprian - und am Muttertag ein Teil der musikalisch gebildeten Jugend ihr Können unter Beweis gestellt.

Herr Willi Homolka hat mit Güte und Verständnis die Leitung und Beratung dieser jungen Menschen übernommen. Mit launigen Worten begrüßte er das Publikum, besonders die Mütter. Es folgte, von einem Knaben der Volksschule und zwei Mädchen der Hauptschule sehr gut vorgetragen, ein humorvolles Gedicht von Frl. Henzinger.

Die musikalischen Darbietungen des Orchesters wurden mit einem Moment-musikal von Franz Schubert eröffnet. Man war von dem guten Zusammenspiel, dem Vortrag und der Fertigkeit, besonders in Anbetracht der großen Jugend einzelner Spieler, angenehm überrascht.

Ein Mädchenchor der Hauptschule sang das Lied „Die Uhr“ von Löwe. Dieses für eine Einzelstimme komponierte

Lied transponiert von einem Chor singen zu lassen, bedeutet ein Wagnis, das aber restlos gelang.

Hierauf spielte Herwig Zelle das Violin-Konzert in G-Dur von Vivaldi mit sehr gutem Einfühlungsvermögen und Sicherheit, am Klavier begleitet von Ernst Schimpföbl. Für einen 13-jährigen Knaben eine beachtliche Leistung.

Christl Jarosch zeigte am Klavier mit dem Vortrag des Stückes „Gondoliere“ von Schumann neben Fingerfertigkeit musikalisches Verständnis und Gefühl.

Die drei folgenden Canons „Abendstille“ von Mozart, „Glockenläuten“ und „Komm stiller Abend“ (mündlich überlieferte Volkslieder) waren, fein einstudiert, gut gesungen, ein Zeugnis für die hohe Musikalität des Leiters und der sicheren Auffassungsgabe der Mädchen.

Für das Adagio des Violinkonzertes von Stamitz gebührt besonders Lob dem Geiger Othmar Schimpföbl, der seinem Lehrer Homolka alle Ehre machte.

Nach der Pause spielte Ernst Schimpföbl eine Sonate von Josef Haydn. Auffallend waren der weiche Anschlag und das musikalische Empfinden.

Eine Glanzleistung gelang nunmehr bei der kleinen Nachtmusik von Mozart, für Quintett gesetzt, ohne Dirigenten gespielt. Hier zeigten die Spieler ihr ganzes Können.

Wieder folgte ein reizendes Volkslied „Frühlingsfahrt“ und zuletzt die „Kindersymphonie“ von Haydn. Othmar Schimpföbl dirigierte das Orchester. Auch hier spielte die Jugend wieder allein. Man kann jedenfalls Othmar Schimpföbl gratulieren — und hoffen, daß er als jugendlicher Leiter des Orchesters in Zusammenarbeit mit Herrn Homolka noch so manches zu Ehren seiner Heimat Landeck erreichen wird. Landeck kann auf jeden Fall auf ihn und seine Jugend stolz sein.

Gemeinderat Landeck

In der 7. diesjährigen Gemeinderatssitzung am 8. Mai 1958 erledigte der Gemeinderat wieder ein Reihe von Tagesordnungspunkten in sachlicher Weise. Die für die Bevölkerung am meisten ins Auge springende Angelegenheit ist die Gehsteigregulierung in der Malserstraße durch die Gemeinde und die anschließend daran stattfindende Asphaltierung der Malserstraße durch das Land. Beschlossen wurde auch die Asphaltierung des Stadtplatzes, die Errichtung zweier Verkehrsinseln mit Blumenschalen und Beleuchtung. Auch eine Stadtverschönerung durch weitere Errichtung von Anlagen und Ruhebänken ist damit verbunden. Die Besetzung des Schriftleiterpostens konnte auch einer günstigen Erledigung zugeführt werden. In einer Rechtssache beschloß der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit die Angelegenheit weiter zu betreiben. Losholzankauf, ein Wohnungsaustausch und verschiedene andere Punkte standen zur weiteren Beratung und Beschlußfassung.

Wir erlauben uns, im Zusammenhang mit diesem Gemeinderatsbericht die Bevölkerung aufzufordern, die Anlagen, Bänke und sonstigen Einrichtungen zu schonen und sauber zu halten. Es ist eine große Untugend, jede Zigarettenschachtel oder Schokoladenhülle einfach dort fallen zu lassen, wo man sie eben nicht mehr braucht. Nehmt diese Papiere und Abfälle zum nächsten Papierkorb mit, oder, wenn solche nicht vorhanden sind, so schadet es auch nicht, wenn diese Papierchen nach Hause mitgenommen werden. Unsere Bitte daher an die ganze Bevölkerung: „Haltet die Straßen und Plätze sauber!“

Rattenberg - Landeck 4:1 (2:0)

Ein von den Unterländern überlegen geführtes Spiel, in dem Schiedsrichter Pereles keinerlei Härte aufkommen ließ und den Landecker Gadiant ausschloß. Eine Glanzpartie lieferte der junge Rattenberger Knoll als rechter Aufbau- und Abwehrspieler. Landeck II - Ehrwald I 3:2

Landeck I hat noch zwei Heimspiele, und zwar gegen Schwaz und Kufstein, und 1 Auswärtsspiel gegen Wilten in Innsbruck auszutragen. Aus diesen 3 Spielen sollten unbedingt 2 Punkte zu holen sein, damit jede Abstiegsgefahr gebannt wäre.

Schlagerspiel am Sonntag in Landeck gegen den SV Schwaz. Anstoß 16 Uhr.

TIROLER LANDESLIGA:

	Sp	S	U	N	TV	Pkt
1. FC. Wacker	15	12	2	1	58:20	26
2. SVI	15	10	2	3	51:25	22
3. Schwaz	15	10	0	5	49:32	20
4. SK. Kufstein	15	6	3	6	37:31	15
5. SV. Landeck	15	6	2	7	37:37	14
6. Kirchbühl	15	6	1	8	33:36	13
7. SK. Wilten	15	5	3	7	34:43	13
8. SV. Wörgl	15	5	2	8	26:39	12
9. SV. Rattenberg	15	3	5	7	24:36	11
10. FC. Jenbach Werke	15	2	0	13	21:61	4

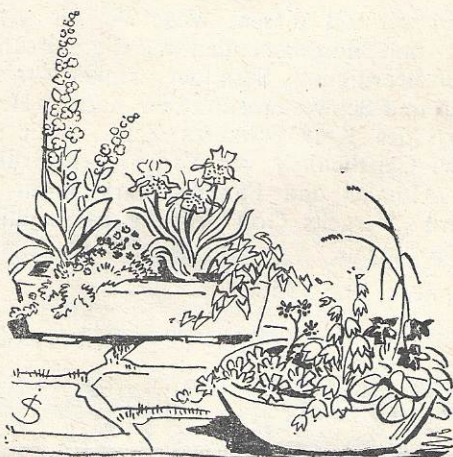
Magazin im Zentrum von Landeck günstig zu vermieten.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Ratschläge für Gartenfreunde Der Miniatur-Steingarten

Der Frühling soll neue Gartenideen bringen. Da kam vor nicht allzulanger Zeit aus England ein neues Gartenhobby zu uns — Throughgardening — die Troggärtnerei. Leute, die keinen Garten haben, können damit auf kleinstem Raum eine in sich geschlossene Bergpflanzenlandschaft einfangen und kultivieren. Wie macht man das?

Wer nur eine Terrasse sein eigen nennt, stellt einen Steintrog auf: einen alten Tränketrog aus einem Viehstall, einen ausgehöhlten alten Mühlstein oder einen entsprechend bearbeiteten Naturstein, wie er beim Steinmetz oft als Ladenhüter herumliegt. Auch ein nicht mehr benutzter steinerner Brunnentrog kann durch die Troggärtnerei zu neuen Ehren gelangen. Wer nur einen Balkon oder



Troggarten in Steintrog und in Tonschale

ein Fensterbrett zur Verfügung hat, kann sich einen Troggarten in einer beliebig großen, kräftigen Tonschale einrichten. Jedes Troggartengefäß muß in seiner tiefsten Stelle ein entsprechend großes Loch für den Wasserabzug haben. Auf dieses Loch legen wir bei größeren Trögen ein grobes Sieb aus Zink oder Kupferblech und bei den Tonschalen eine Topfscherbe.

Die größeren Tröge werden zu einem Drittel mit 2-3 cm großen Steinschotter gefüllt, darauf kommt eine fingerdicke Schicht Faserdornmulch und dann wird mit einer Mischung von $\frac{3}{5}$ Rasenerde, $\frac{1}{5}$ Torfmulch und $\frac{1}{5}$ scharfen Sand, feinem Kalkschotter und Mörtelresten aufgefüllt. Bei den Tonschalen können wir auf die Steinschotterunterlage verzichten.

Von Bergwanderungen bringen wir uns einige besonders schöne Steine mit, die wir zum Schluß hübsch in die Oberfläche unseres Troggartens einbauen. Nur schwachwachsende, niedrigbleibende alpine Kleinstauden eignen sich zur Bepflanzung des Troggartens. Hierzu gehören unter anderen: Bergaster, Grasnelke, Bergglockenblume, Alpenveilchen, Hungerblümchen, Enzianarten, Zwergirisarten, Edelweiß, Alpenmohn, Kissenprimelarten, Aurikeln und vor allem unsere vielen Steinbrech-, Mauerpfaffer- und Hauswurzarten. Je nach Größe des Troggartens können wir als Kleingehölze Zwergformen von Birken, Ginster, Röschen, Efeu, Wacholder, Zwergfichten u.a. hinzupflanzen.

Der Troggarten ist nahezu unbegrenzt haltbar — sowohl das Gefäß als auch die Bepflanzung. Sie haben auch nicht viel Arbeit mit der Pflege: Ein feiner Sprühregen morgens und abends gegen den Durst und im Frühjahr etwas Rasenerde, gemischt mit trockenem Kuhdünger für den Hunger, sind neben einem nicht zu prall-sonnigen Standort alles, was wir dem Troggarten Gutes tun können. Bald werden die Pflanzenpolster über die Ränder quellen.

Bauknecht

weiß, was Frauen wünschen:

Bauknecht - Kompressor - Kühlschränke

112 l		S 4.080.—
130 l		S 4.640.—
140 l		S 5.180.—
180 l		S 6.080.—
Aromaschutz		S 50.—
Gemüseschalen		S 170.— bis 220.—

Absorber - Kühlschränke

Alaska 67 l		S 2.595.—
Famulus 80 l		S 2.840.—

Unverbindliche Vorführung und Beratung im Fachgeschäft

ING. KARL WEIGEL RADIO - ELEKTRO
FERNSEHEN

ELEKTROMASCHINEN

LANDECK - MALSERSTRASSE 46 - TELEFON 658

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

Kursbeginn in Landeck, Malserstr. 8
am 27. Mai 1958, 18 Uhr
und

Kursbeginn in Prutz, Gasthof „Greif“
am 27. Mai 1958, 18 Uhr

Anmeldungen werden ab sofort
entgegengenommen.



INH.: FERD. HUBER

Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
bereits eingereicht werden.

Volkshochschule Landeck

Der laufende Italienischkurs für Fortgeschrittene tritt in einen neuen Abschnitt ein und nimmt bei dieser Gelegenheit Neuanmeldungen entgegen. Meldungen am Montag, den 19. Mai 1958, 20 Uhr, beim Kursdozenten Prof. Josef Mair, Bundesrealgymnasium.

Die KAJ - Landeck

ladet alle Burschen über 17 Jahre zu einer Reihe von Diskussionsabenden über Liebe - Mädchen - Familie - ein. Das erstmal spricht ein junger Familienvater; am Montag, 19. Mai, im Gasthaus Straudi um 20.30 Uhr.

Blutspendeaktion Landeck - Perjen

Die nächste Blutspendeaktion des Krankenhauses Zams findet am Sonntag, den 18. Mai, um 9.30 Uhr in der Volksschule Landeck-Perjen statt. Wir bitten die Bevölkerung um zahlreiche Beteiligung. Prim. Dr. Irnberger

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

18. 5.: 6 Uhr hl. Messe f. Maria u. Elisabeth Knecht, 8.30 Uhr hl. Messe f. Stefanie u. Friederike Schröcker, 9.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Abendmesse f. Rosa Radlbeck.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag n. Christi Himmelfahrt, 18. 5.: - 6 Uhr hl. Messe f. Johann Kaufmann, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Trauung u. hl. Amt n. Mng., 11 Uhr Jahresm. f. Peter u. Fanny Schmidbauer, 20 Uhr feierl. Maiandacht.

Montag, 19. 5.: Hl. Petrus Caelestini - 6 Uhr Jahresm. f. Max Rauscher u. hl. Messe f. Franziska Schütz, 7.15 Uhr Jahresm. f. Rosa Stöhr, 8 Uhr Jahresm. f. Judith Wachter, 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Dienstag, 20. 5.: Hl. Bernardin v. Siena - 6 Uhr Jahresm. f. Franziska Spiss, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Hermann Marth, 7.30 Uhr Perfuhsberg hl. Messe f. Marianne Geiger, 8 Uhr hl. Messe f. † Angehörige Kampfer.

Mittwoch, 21. 5.: 6 Uhr Jahresm. f. Anna Steinlechner u. Jahresm. f. Edmund Ehrhart, 7.15 Uhr hl. Messe f. Margareth Unterhuber u. Josef Weisbacher, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 22. 5.: 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Lorenz Schimpfössl, hier hl. Messe f. Johann Paulmichl, 7.15 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe f. Bruno Torre.

Freitag, 23. 5.: 6 Uhr hl. Messen f. Rosa Kolbe u. n. Mng. S., 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Albert Hussl, 8 Uhr Jahresm. f. Alois Hueber.

Samstag, 24. 5.: Vigil v. Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe f. Johanna Lenfeld u. Jahresm. f. Hanni Sturm, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. B., 8 Uhr hl. Messe f. Johanna Tilg, 17 Uhr Beichtgel. 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 26. 5. 58:

Landeck-Zams Pians: Dr. Decristoforo Guido, Sprengelarzt in Pians, Tel. 6 31 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 25. u. 26. 5. 58.: Ruf 210/424
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Guterhaltener **Kinderwagen**, kombiniert, zu kaufen gesucht. Adresse in der Druckerei Tyrolia

Ihr Geld reicht immer!

Hübsche Bluserl . . . ab S 86.50
die Sommerschoß dazu vom



DANKSAGUNG

Anlässlich des Todes unserer lieben Schwester und Schwägerin, Fräulein

Ida Thönig

danken wir auf diesem Wege für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die Teilnahme an der Beerdigung. Besonders danken wir den Ärzten und Schwestern und dem hochw. Herrn Kaplan des Krankenhauses Zams sowie der hochw. Geistlichkeit von Perjen. Frl. Gruber, Frau Althaler und Familie Stark sagen wir herzlich „Vergelts Gott“ für die bereitwilligen Hilfeleistungen.

Landeck, Mai 1958

In tiefer Trauer:

Familie Thönig

Auch für Kinder

kaufen Sie preiswert

Frühjahrsmanterl u. Kleidchen im



Die neue

EUDORA - Junior II - Waschmaschine

der Schlager der Wiener Frühjahrsmesse - ist bereits eingetroffen.

Trommelwaschmaschine für

3 kg Trockenwäsche:

wascht - kocht - schwemmt u. schleudert!

Der praktische Halbautomat!

EUDORA - Senior

Für 5 kg Trockenwäsche - Halbautomat

EUDORA - Vollautomat

Für 5 kg Trockenwäsche

Unverbindliche Beratung und Vorführung im Fachgeschäft

ING. KARL WEIGEL

RADIO - ELEKTRO
FERNSEHEN

ELEKTROMASCHINEN

LANDECK, Malserstraße 46 - TELEPHON 658

Lehrling

wird aufgenommen.

Vulkanisieranstalt

FELIX ALSCHER

Landeck, Malsenstr. 68

*Wer
inseriert,
steigert
den Umsatz!*

Coca-Cola jetzt in 2 praktischen Größen

Da ist die Familienflasche gerade richtig

Immer, wenn Sie erfrischendes „Coca-Cola“ mehreren anbieten, macht Ihnen die Familienflasche die Bewirtung leicht.

„Coca-Cola“ mag jeder gern — und aus der praktischen Familienflasche haben Sie im Handumdrehen mehrere Gläser vollgeschenkt.

Bringen Sie von Ihrem nächsten Einkauf auch einen Vorrat

„Coca-Cola“ mit. Ihrer Familie und Ihren Gästen ist das köstliche Erfrischungsgetränk

„Coca-Cola“ stets willkommen.



„Coca-Cola“ ist eine eingetragene Marke.

Lichtspiele Landeck

Der Kurier des Zaren

Unaufhaltsam jagt der treue Kurier durch Feuer und Wasser. In Cinemascope. Curd Jürgens u. a.

Freitag, 16. Mai um 19.45 Uhr
Samstag, 17. Mai um 17 u. 19.45 Uhr

Das alte Försterhaus

Ein heiterer Musik- und Liebesfilm in Breitbild und Farben mit Paul Klinger, Anita Gutwell u. a.

Sonntag, 18. Mai um 13.30, 15.45, 18 u. 20.15 Uhr
Montag, 19. Mai um 19.45 Uhr 14 J.

DIAMANTEN

Realistik, die hart an die Grenze des Erträglichen geht. Dennis O'Keefe, Margaret Sheridan u. a.

Dienstag, 20. Mai um 19.45 Jgv.

Die goldene Brücke

Ein Eheproblemfilm in Breitbild mit Curd Jürgens, Ruth Leuwerik, Paul Hubschmid, Jester Naefe u. a.

Mittwoch, 21. Mai um 19.45 Uhr
Donnerstag, 22. Mai um 19.45 Uhr 14 J.

Voranzeige: **Königin Luise**

Ab Freitag, 23. 5. 58

BRAUTAUSSTATTUNGEN

Betten-Pesjak



BBC Kühlschrank 105 H
mit Tiefkühlfach und
schnittfester Arbeitsplatte
Schauen Sie sich dieses
Modell einmal an bei

Radio FIMBERGER

Bitte besichtigen Sie meine
Kühlschrank - Ausstellung!

**Selchspeck 20.-, Selchfleisch 23.-
bis 28.-, Dauerwurst 23.-**

PORTOFREIE NACHNAHME
KÖHNHOFER, PERSENBEUG N. Ö.

SPAR

bietet an:

Dorschleber 6.-
in feinstem Öl
1 Dose 200 g

Kalterer See 31⁵⁰
„Der preiswerte Südtiroler“, einschl. Betr.
Steuer u. Fl. Einsatz
1 Fl., 2 lt.

3% SPAR - RABATT



Danksagung

Für die überaus herzliche Anteilnahme an dem schweren Verluste, den wir durch den Tod unseres lieben Vaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Josef Federspiel

Tischlermeister in Nauders

erlitten haben, danken wir herzlich.

Besonders danken wir Herrn Dr. Penz für die langjährige fürsorgliche Betreuung, Hochw. Herrn Pfarrer Raggl für die Krankenbesuche und den letzten Beistand, der Musikkapelle und der Abordnung der Schützenkompanie Nauders sowie den Gendarmerie- und Zollwachebeamten von Nauders und Pfunds für die Teilnahme am Begräbnis. Allen Verwandten und Bekannten vielen Dank für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung und für die schönen Kranz- und Blumenpenden.

Nauders, Pfunds, Mai 1958

In tiefer Trauer:

Familien Federspiel und Schmid

Geschäfts-Anzeige

Ich bringe hiemit meinen verehrten Kunden zur Kenntnis, daß ich ab sofort

sämtliches Baumaterial

führe. Das Magazin befindet sich bei der **Säge Karl Ladner, St. Anton a. A.**

Durchgehende Geschäftszeit ab 7 Uhr früh.

Zustellung frei Haus zu Großhandelspreisen

Holz - Kohlen
Baumaterial - Frächtigei

Alois Hauser **ST. ANTON AM ARLBERG - Tel. 259**
HOLZ- und KOHLENHANDLUNG